

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	17
FALLVERZEICHNIS	19
GEGENSTAND DER UNTERSUCHUNG	25
1.TEIL: DIE NORMENHIERARCHISCHE STELLUNG DER EMRK	27
§ 1 ÖSTERREICH: VERFASSUNGSRANG DER EUROPÄISCHEN MENSCHENRECHTSKONVENTION	31
A. Die Konvention als Bestandteil der Bundesverfassung	31
B. Die konventionskonforme Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs	32
C. Konventionsverletzung bindet die Staatsgewalt	33
§ 2 SCHWEIZ: DIE EMRK IM RANG ZWISCHEN GESETZ UND VERFASSUNG	34
A. Innerstaatliche Geltung kraft Ratifikation	34
B. Rang der EMRK in der Hierarchie der innerstaatlichen Rechtsordnung	35
C. Die Praxis der Gerichte	36
I. Das Strafverfahrensrecht der Kantone	36
II. Übernahme der Spruchpraxis des EGMR durch das Bundesgericht	37
§ 3 DEUTSCHLAND: DIE EMRK IM RANG EINFACHER GESETZE	39
A. Die Konvention als einfaches Bundesgesetz	39
B. Die „Berücksichtigungspflicht“ nach dem BVerfG	40
§ 4 DER SONDERFALL DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS	44
A. Die Rolle des Vereinigten Königreichs bei der Schaffung der Europäischen Menschenrechtskonvention	44
B. Ratifikation – zunächst ohne Ermöglichung der Individualbeschwerde	45
C. Spruchpraxis der Straßburger Entscheidungen betreffend das Vereinigte Königreich vor dem Human Rights Act 1998	45
D. Stellung und Rang im innerstaatlichen Recht - Der Human Rights Act von 1998	47
E. Die Regelungen des Human Rights Act 1998	48
2. TEIL: DIE WIRKUNGEN DER EMRK UND DER ENTSCHEIDUNGEN DES EGMR	51
§ 1 DER INHALT DER VERPFLICHTUNG, DIE ENTSCHEIDUNGEN DES EUROPÄISCHEN GERICHTSHOFS UMZUSETZEN, ART. 44, 46 EMRK	51
A. Gütliche Einigung	52
B. Rechtskraftwirkungen der Art. 44, 46 EMRK	52
C. Wirkung eines Feststellungsurteils über den entschiedenen Fall hinaus	56
I. Faktische Beachtung durch den verurteilten Staat in vergleichbaren Fällen	56
II. Faktische Beachtung des Urteils durch andere Mitgliedstaaten	57

§ 2 DIE AUSWIRKUNGEN DER VERPFLICHTUNGEN AUS ART. 44, 46 EMRK	58
A. Gerechte Entschädigung	58
I. Art. 41 EMRK	58
II. Schadensersatz	59
III. Kosten und Auslagen	61
B. Individuelle Maßnahmen	62
I. Die Wiederaufnahme von Strafverfahren	62
a) Österreich	64
b) Schweiz	66
c) Deutschland	67
d) Vereinigtes Königreich	68
e) Wiederaufnahme als Allheilmittel ?	69
II. Andere individuelle Maßnahmen	70
C. Generelle Maßnahmen	71
I. Die Änderung der innerstaatlichen Rechtsprechung	72
II. Die Abänderung eines bestehenden Gesetzes oder Erlass eines neuen Gesetzes	74
III. Weitere generelle Maßnahmen	77
 3. TEIL: DIE KONTROLLE DER UMSETZUNG DER ENTSCHEIDUNGEN DES EGMR – DIE KONTROLLORGANE	 81
§ 1 DER EUROPÄISCHE GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE	81
A. Die Methoden der Überwachung durch den Gerichtshof	81
B. Die Ablehnung des EGMR, einen Verstoß gegen Art. 46 EMRK zu verurteilen	86
§ 2 DAS MINISTERKOMITEE	86
A. Das Prüfungsverfahren nach Art. 46 Abs. 2 EMRK	87
I. Der Ablauf der Umsetzungsprüfung: Die Human Rights meetings	87
II. Die Agenda der Human Rights meetings	91
a) Section 1 – Final Resolutions	92
b) Section 2 – New Cases	92
c) Section 3 – Just satisfaction	93
d) Section 4 – Cases raising special questions	93
e) Section 5 – Supervision of general measures already announced	94
f) Section 6 – Cases waiting for the presentation of draft resolution	96
II. Die Arbeitsmethoden der Human Rights meetings	96
VI. Die Schlussresolution	100

Inhaltsverzeichnis	13
B. Die Zwangsmaßnahmen, die dem Ministerkomitee zur Verfügung stehen	102
I. Die Zwischenresolution	103
II. Ausschluss eines Staates aus dem Europarat	104
C. Die Arbeitsgruppen des Ministerkomitees	105
§ 3 DIE PARLAMENTARISCHE VERSAMMLUNG	107
A. Anfragen von Mitgliedern der Parlamentarischen Versammlung bei dem Ministerkomitee	108
B. Empfehlungen und Resolutionen der Parlamentarischen Versammlung	108
C. Informationsaustausch zwischen dem Ministerkomitee und dem Komitee für „Legal Affairs and Human Rights“	112
D. Bedeutung der Parlamentarischen Versammlung für den Umsetzungsprozess	112
4. TEIL: DIE INNERSTAATLICHE UMSETZUNG DER STRAFRECHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN DES EGMR	113
§ 1 ÖSTERREICH	113
A. Kernrechte	113
I. Art. 3 EMRK: Unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe	113
II. Art. 4 EMRK: Verbot der Pflichtarbeit	114
B. Justizielle Rechte	115
I. Art. 5 EMRK: Recht auf Freiheit und Sicherheit	115
a) Art. 5 Abs. 3 EMRK: Durchführung eines zügigen Verfahrens	115
b) Art. 5 Abs. 4 EMRK: Recht auf richterliche Haftprüfung	119
II. Art. 6 EMRK: Der Grundsatz des fairen Verfahrens	123
a) Art. 6 Abs. 1 EMRK	123
aa) Das Recht zu schweigen	123
bb) Waffengleichheit	124
cc) Gewährung rechtlichen Gehörs	125
dd) Öffentlichkeit des Verfahrens	130
ee) Entscheidung innerhalb angemessener Frist	132
ff) Recht auf ein unparteiisches Gericht	140
b) Art. 6 Abs. 2 EMRK: Unschuldsvermutung und Haftentschädigung	142
c) Art. 6 Abs. 3 EMRK	150
aa) Art. 6 Abs. 3 a EMRK: Unterrichtung über Art und Grund der Beschuldigung	150
bb) Art. 6 Abs. 3 b EMRK: Ausreichende Vorbereitung der Verteidigung	152
cc) Art. 6 Abs. 3 c EMRK: Recht auf persönliche Anwesenheit	154
dd) Art. 6 Abs. 3 d EMRK: Waffengleichheit im Zeugenbeweis	161

C. Freiheitsrechte (Art. 8, 10, 14 EMRK)	166
I. Art. 10 EMRK: Freiheit der Meinungsäußerung	166
II. Art. 14 EMRK i.V.m. Art. 8 EMRK: Diskriminierungsverbot, Achtung des Privatlebens	169
§ 2 SCHWEIZ	172
A. Kernrechte	172
I. Art. 2 EMRK: Recht auf Leben	172
II. Art. 3 EMRK: Unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe	173
B. Justizielle Rechte	174
I. Art. 5 EMRK: Recht auf Freiheit und Sicherheit	174
a) Art. 5 Abs. 3 EMRK: Richterliche Vorführung	174
b) Art. 5 Abs. 4 EMRK: Recht auf richterliche Haftprüfung	176
II. Art. 6 EMRK: Faires Verfahren	180
a) Art. 6 Abs. 1 EMRK	180
aa) Gebot angemessener Verfahrensdauer	180
bb) Das Recht zu schweigen	181
cc) Öffentlichkeit des Verfahrens	182
b) Art. 6 Abs. 2 EMRK: Grundsatz der Unschuldsvermutung	185
c) Art. 6 Abs. 3 EMRK	189
aa) Art. 6 Abs. 3 c EMRK: Recht auf einen Verteidiger eigener Wahl und das Recht auf Verfahrenshilfe	189
bb) Art. 6 Abs. 3 d EMRK: Waffengleichheit im Zeugenbeweis	192
C. Freiheitsrechte	195
I. Art. 8 EMRK	195
a) Recht auf Achtung der Korrespondenz	195
b) Recht auf Achtung der Wohnung	201
§ 3 DEUTSCHLAND	202
A. Kernrechte	202
I. Art. 3 EMRK: Unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe	202
B. Justizielle Rechte	204
I. Art. 5 EMRK: Recht auf Freiheit und Sicherheit	204
a) Art. 5 Abs. 1 EMRK: Zulässigkeit der Verhängung der Präventivhaft	204
b) Art. 5 Abs. 3 EMRK: Durchführung eines zügigen Verfahrens	206
c) Art. 5 Abs. 4 EMRK: Recht auf richterliche Haftprüfung	210
II. Art. 6 EMRK: Faires Verfahren	214
a) Art. 6 Abs. 1 EMRK	214
aa) Gebot angemessener Verfahrensdauer	215

b) Art. 6 Abs. 2 EMRK: Grundsatz der Unschuldsvermutung	219
c) Art. 6 Abs. 3 EMRK	220
aa) Art. 6 Abs. 3 c EMRK: Recht auf einen Verteidiger eigener Wahl	220
bb) Art. 6 Abs. 3 e EMRK: Recht auf einen Dolmetscher	223
cc) Art. 6 Abs. 3 d EMRK: Waffengleichheit im Zeugenbeweis	228
C. Freiheitsrechte	230
I. Art. 8 EMRK	230
a) Recht auf Achtung der Korrespondenz	230
b) Recht auf Achtung der Wohnung	231
§ 4 VEREINIGTES KÖNIGREICH	234
A. Kernrechte	234
I. Art. 2 EMRK: Recht auf Leben	234
II. Art. 3 EMRK: Unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe	245
B. Justizielle Rechte	258
I. Art. 5 EMRK: Recht auf Freiheit und Sicherheit	258
a) Art. 5 Abs. 3 EMRK: Recht auf richterliche Vorführung	258
b) Art. 5 Abs. 4 EMRK: Recht auf richterliche Haftkontrolle	261
II. Art. 6 EMRK: Faires Verfahren	270
a) Art. 6 Abs. 1 EMRK	270
aa) Grundsatz der Waffengleichheit	270
bb) Gewährung rechtlichen Gehörs	278
cc) Das Recht zu schweigen	282
dd) Gebot angemessener Verfahrensdauer	287
b) Art. 6 Abs. 3 EMRK	290
aa) Art. 6 Abs. 3 b EMRK: Ausreichende Vorbereitung der Verteidigung	290
bb) Art. 6 Abs. 3 c EMRK: Recht auf Verfahrenshilfe und Recht auf einen Verteidiger eigener Wahl	292
cc) Art. 6 Abs. 3 e EMRK: Recht auf einen Dolmetscher	297
III. Art. 7 EMRK: Keine Strafe ohne Gesetz	298
C. Freiheitsrechte	299
I. Art. 8 EMRK	299
a) Recht auf Achtung der Korrespondenz	299
aa) Recht auf Achtung des Briefverkehrs in Gefängnissen	299
bb) Abhörmaßnahmen bei Telefongesprächen	307
cc) Achtung des Privatlebens und Recht auf freie Gestaltung der Lebensführung	313
II. Art. 13 EMRK: Recht auf eine wirksame Beschwerde	317

<b>5. TEIL: DIE MENSCHENRECHTSKONVENTION ALS EUROPÄISCHE GRUNDRECHTSVERFASSUNG</b>	<b>319</b>
§ 1 DIE ZUNAHME DER BESCHWERDEN UND SCHLEPPENDE UMSETZUNG DER URTEILE DES EGMR	319
§ 2 DIE AUSWIRKUNGEN DER EMRK UND DER ENTSCHEIDUNGEN DER KONVENTIONSORGANE AUF DIE GESETZGEBUNG, DIE EXEKUTIVE UND DIE RECHTSPRECHUNG DER VIER VORGESTELLTEN VERTRAGSSTAATEN	324
A. Österreich: Die EMRK als Grundrechtsverfassung	325
I. Generelle Maßnahmen	325
II. Individuelle Maßnahmen	331
B. Schweiz: Vorrang des Völkerrechts mit Abwägungsvorbehalt	332
I. Generelle Maßnahmen	332
II. Individuelle Maßnahmen	336
C. Deutschland: Das Berücksichtigungsgebot der EMRK	337
I. Generelle Maßnahmen	337
II. Individuelle Maßnahmen	340
D. Vereinigtes Königreich: „Bringing rights back home“	341
I. Generelle Maßnahmen	341
II. Individuelle Maßnahmen	347
§ 3 FAZIT	348
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>354</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>357</b>
<b>ENTSCHEIDUNGEN DES EGMR</b>	<b>365</b>